Gemeindebrief

St Josef

Advent / Weihnachten 2017

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Ansprechpartner der Pfarrgemeinde St. Josef	4
Gruß zur Adventszeit von Bischof Peter Kohlgraf	5
Liturgische Angebote und Gottesdienste in der Advents- u. Weihnachtszeit	6
Krippenspiel an Heilig Abend / Öffentlichkeitsarbeit	7
Das Sakrament der Taufe	8
Besondere Gottesdienstangebote für Kinder	9
Mitteilungen für den Pfarrbrief Advent / Weihnachten	10
In eigener Sache / Impressum	11
Neue Kommunionhelfer und Messdiener / Kinderseite - Christbaumrätsel	12
Kinderseite – Krippenrätselbild	13
Kinderseite – Der Basteltipp – Ziehharmonika Sternchen	14
Kita: Vater – Kind - Grillen	15
Kita: Allerheiligen	16
Erntedank Fest in unserer Gemeinde	17
Ein Lichterfest mit Sankt Martin	18
Familienkreis – Rückblick und Neustart	19
Vater – Kind – Zelten auf der Wasserkuppe	20
Ministranten / Gruppenstunden Minis und KJH	22
Katholische Jugend Hausen / Neues aus der Pfarrbücherei	23
Eine Weihnachtsgeschichte	24
Ein Jahrhundertfund	26
Das Sakrament der Firmung – „Step by Step“ – Firmkurs 2018	28
Kolpingfamilie bei Firma Mühle / Fatimawallfahrt	29
Katholischer Kirchenchor Hausen (KKC) bei der Hausener Kerb	30
KKC auf Reisen	31
Fastnacht beim KKC – eine Ära geht zu Ende	32
Traditionelles Adventskonzert des KKC in St. Josef	33
Eine-Welt-Kiosk / Rochuswallfahrt	34
Neues aus Bolpur	35
Frauen aktuell – Jahresprogramm 2018	36
Impressionen vom Pfarrfest / PGR Vorstand zieht Halbzeitbilanz	37
Renovierung der Weihnachtskrippe in St. Pius	38
Sternsinger Aktion 2018	39
Offene Kirche St. Josef im Kerzenlicht im Advent	40

Titelbild : Martha Gahbauer
Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

Schon wieder Advent? Bald schon Weihnachten?
Dieses schöne Gedicht eines unbekannten Verfassers soll Sie in die Advents- und Weihnachtszeit begleiten:

Advent
Schon wieder Adventszeit jetzt, schon wieder Weihnachtszeit.
Schon wieder hüllt sich die Erde ins Winterkleid.
Ich glaube, die Zeit läuft viel schneller jetzt als vor Jahren,
da wir noch glückliche, spielende Kinder waren.
Da ging sie gemächlich, immer Schritt für Schritt,
und wir, wir wuchsen und wanderten langsam mit.
Wie endlos dehnte sich damals der Weg durchs Jahr –
bis wieder Adventszeit, bis wieder Weihnachten war.
Bis der Winter am schimmernden Festkleid der Erde spann,
bis das selige Wünschen und Hoffen und Warten begann.
Bis die jubelndsten, schönsten von allen Liedern erklangen.
Bis endlich zur Heiligen Nacht Christkindlein kam leise gegangen.
Ja, damals, und jetzt geht die Zeit wie mit riesigen Schritten,
sie steht nicht, und bleibt nicht, wie sehr wir sie manchmal auch bitten.
Und die Jahre vergehen wie ein Traum,
und ehe wir uns recht beseh'n,
ist wieder Adventszeit, ist wieder Heilige Nacht.

Wie aber ist's mit dem seligen Wünschen und Hoffen?
Steht auch uns wie den Kindern der ganze Himmel noch offen?
Hat nicht am Ende das Leben, die Unrast der Welt,
dem Christkindlein den Weg zu unsern Herzen verstellt?
Machen dem himmlischen Gast sorglich wir Bahn?
Freu'n wir uns sel'ger, gewisser als wir es dereinst getan?
Heißen wir froh ihn willkommen, verlangend nach seinem Segen?
Strahlt uns an Bethlehems Kripplein **das Licht unseres Lebens** entgegen?
Wird uns das Christkind zum Heiland?
Nimmt seine Lieb uns gefangen?
Brennen die Herzen uns so in Glück und Verlangen?
Schon wieder Adventszeit, schon wieder jetzt Weihnachtszeit.
Gott, hülle du selbst unsere Herzen ins festliche Kleid!
Bereit' uns in Gnaden, und führ uns dem Christkind entgegen.
Mach den Adventsweg uns helle, gib uns Adventszeit voll Segen.

Wo Gott uns anstrahlt, bleibt das Dunkel hinter uns. An Weihnachten fängt diese Liebe Gottes mit all seinen Möglichkeiten für uns wieder neu an. Wir wollen die zentrale Botschaft des Weihnachtsfestes feiern: „Heute ist euch der Heiland geboren, Christus, der Herr" – **Das Licht unseres Lebens** ist zur Welt gekommen!
Diese Zuversicht und eine Adventszeit voll Segen wünschen wir Ihnen zu diesem Weihnachtsfest im Jahr 2017, besonders wenn es für Sie in diesem Jahr Dunkelheiten zu durchschreiten gab. Wir laden alle recht herzlich ein, mit uns in unseren Gottesdiensten diese himmlische Botschaft neu zu feiern.

Ihr Seelsorgeteam
Gemeindereferentin Carina Caterina Pfarrer Christoph Schneider Diakon Andreas Quandt

Ansprechpartner der Pfarrei

Pfarrbüro:
Susanne Zahn, Petra Korb
Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen (Hausen)

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 16.00 - 18.00 Uhr
✆ 98460
pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Pfarrer Christoph Schneider
Sprechstunde
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)
✆ 984613
pfarrer-schneider@web.de

Diakon Andreas Quandt
Terminvereinbarungen über das Pfarrbüro unter
✆ 98460
Diakon@st-josef-hausen.de

Gemeindereferentin Carina Caterina
Nach telefonischer Vereinbarung
✆ 984618
Gemeindereferentin@st-josef-hausen.de

Hausverwaltung Joachim Schmidt
✆ 984619

Küsterdienst Harit Schmidt
✆ 984619

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates (PGR)
Lioba Picard
✆ 79571
pgr@st-josef-hausen.de

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-100
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Gruß zur Adventszeit von Bischof Peter Kohlgraf 2017

Zum 1. Advent 2017

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Mainz,

gerne nehme ich die vor uns liegende Adventszeit zum Anlass, Sie herzlich zu grüßen. Am 27. August bin ich zum Bischof geweiht worden. Im Zusammenhang der Weihe haben mich unglaublich viele frohe Glückwünsche und ermutigende Zeichen erreicht, dafür möchte ich Ihnen auf diesem Weg sehr herzlich danken. Es wird noch Zeit brauchen, bis ich einen tieferen Einblick in unser Bistum bekomme, aber ich bemühe mich redlich. In den Gremien haben wir erste Überlegungen begonnen, wie ein pastoraler Weg im Bistum Mainz aussehen könnte. Dabei war uns allen wichtig, dass es nicht darum gehen kann, Aktionen zu starten, sondern zuerst eine geistliche Grundhaltung einzunehmen. Diese besteht im Wesentlichen darin, genau hinzuhören und hinzuschauen, was die Menschen brauchen und was Gott von uns in dieser Zeit erwartet. Es ist nicht immer leicht, die gegenwärtige Zeit mit ihren Herausforderungen anzunehmen als den Augenblick der Geschichte, in den uns Gott hineingestellt hat. Wir tragen als Kirche einen großen Schatz an Glaubenserfahrungen mit uns. In unseren Gemeinden, Gemeinschaften, Klöstern und vielen anderen Orten begegnen wir unserer lebendigen Tradition. Nun geht es nicht darum, die Asche weiterzugeben, sondern die Glut neu zu entfachen, die durchaus da ist. Wir erfinden auch heute die Kirche nicht neu, aber wir müssen eine Haltung der Aufmerksamkeit einüben, die uns erkennen lässt, worin heute der Auftrag der Kirche in dieser Welt besteht. Das ist eine große Herausforderung für den Bischof und alle Gläubigen, die sich um ein Leben in der Nachfolge Christi bemühen. Ich danke allen, welche dieses Anliegen mittragen im Beten, Mitdenken und Tun.

Die Kirche lädt uns im Advent ein, zu wachen und zu beten. Ich wünsche Ihnen, dass vor lauter vorweihnachtlicher Aktivität dieser Gedanke nicht zu kurz kommt. Wachen bedeutet aufmerksam sein für Gottes oft leise Stimme. Wenn wir in diesen Wochen eine besonde Gemeinschaft sind, schaffen wir eine gute Grundlage dafür, dass wir gemeinsam die Kirche und die Welt gestalten können. Ein wunderbares Wort hat der frühere Erzbischof von Paris, Kardinal Jean-Marie Lustiger (1926-2007) gesagt:

„Das Christentum in Europa steckt noch in den Kinderschuhen, seine große Zeit liegt noch vor uns! Eine Kirche, die der Überzeugung wäre, ihre große Zeit liege hinter ihr und sie habe jetzt nur noch das Schönmste zu verhüten und Restbestände der großen Vergangenheit zu bewahren, hätte geistig kapituliert und wäre damit auch als Kultur prägende Kraft am Ende. Im Gegenteil, die Kraft muss neu entwickelt werden, auch die gegenwärtige Kultur, das Denken, die politische Wirklichkeit, die Wirtschaft, die Kunst aus dem Geist des Evangeliums neu prägen zu können."
(zitiert nach Marx, Reinhard; Krise und Wende, in Herder Korrespondenz 7/2011, 335-339, 338)

Gott mutet und traut uns vieles zu! Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine gesegnete Adventszeit und eine gute Vorbereitung auf das kommende Weihnachtsfest.

Ihr

+ Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Liturgische Angebote und Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Rorateämter bei Kerzenschein - im Advent:

08.12.	Freitag	18.00 Uhr	St. Josef	Abendlob
	Freitag	18.30 Uhr	St. Josef	Roratemesse
15.12.	Freitag	18.00 Uhr	St. Josef	Abendlob
	Freitag	18.30 Uhr	St. Josef	Roratemesse
22.12.	Freitag	18.00 Uhr	St. Josef	Abendlob
	Freitag	18.30 Uhr	St. Josef	Roratemesse

Laudes (Morgengebet) – im Advent:

06.12.	Mittwoch	7.15 Uhr	St. Josef
13.12.	Mittwoch	7.15 Uhr	St. Josef
20.12.	Mittwoch	7.15 Uhr	St. Josef

Offene Kirche St. Josef im Kerzenlicht – im Advent:

06.12.	Mittwoch	20.00 – 21.30 Uhr	St. Josef
13.12.	Mittwoch	20.00 – 21.30 Uhr	St. Josef
20.12.	Mittwoch	20.00 – 21.30 Uhr	St. Josef

Beichtgelegenheit:

09.12.	Samstag	17.00 Uhr	St. Pius
23.12.	Samstag	17.00 Uhr	St. Pius

Bußgottesdienst mit Möglichkeit zum Beichtgespräch oder zur Einzelsegnung:

18.12.	Montag	19.00 Uhr	St. Pius

Weihnachten:

Heiligabend, 24.12.2017

15.00 Uhr	St. Josef	Kindergottesdienst als Lichtfeier **(bes. für Kleinkinder)**
16.30 Uhr	St. Pius	Familienchristmette mit Krippenspiel und Band
22.00 Uhr	St. Pius	Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2017

10.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2017

10.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier zum Hl. Stephanus mit anschl. Möglichkeit zur Hauskommunion
11.30 Uhr	Inge-Kopp-Haus	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung

Sonntag, 31.12.2017, Silvester

10.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier
17.00 Uhr	St. Pius	Jahresabschlussvesper mit Te Deum u. Segen

Montag, 01. Januar 2018, Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

18.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier mit Neujahrssegen

Samstag, 06. Januar 2018, Erscheinung des Herrn

18.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier mit Kirchenchor

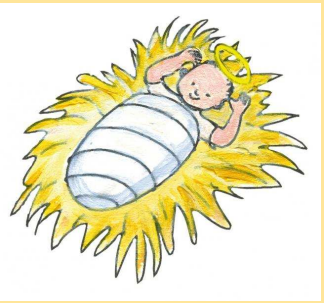
Sonntag, 14. Januar 2018

10.00 Uhr	St. Pius	Familiengottesdienst zum Abschluss der Sternsingeraktion

Freitag, 02. Februar 2018, Darstellung des Herrn, Lichtmess

18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Wichtige Info zum diesjährigen Krippenspiel



Hallo liebe Kinder!

An Heiligabend in der Familien-Christmette um 16:30 Uhr in St. Pius sind alle von euch herzlich eingeladen, als Hirten verkleidet (vielleicht mit einem Kuscheltier-Schäfchen) das Krippenspiel von ganz nah vorne mitzuerleben. Wir werden im Altarraum vorne ein kleines Hirtenfeld aufbauen, auf dem während des Krippenspiels alle Kinder verkleidet Platz nehmen dürfen, die 'nur' als Zuschauer kommen, damit sie eine schöne Sicht auf das Krippenspiel haben. Wir freuen uns auf euch und eure Familien an Heiligabend!

Carina Caterina und Manuela Mann

Gottesdienstzeiten der Pfarrei St. Josef

Samstag	18.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier zum So
Sonntag	10.00 Uhr	St. Pius	Eucharistiefeier
Dienstag	18.00 Uhr	St. Josef	Stille Anbetung
	18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
Mittwoch	17.30 Uhr	St. Josef	Rosenkranzgebet
Donnerstag	09.00 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
Freitag	18.00 Uhr	St. Josef	Abendlob
	18.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier

Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei

Schaukästen mit allen aktuellen Veröffentlichungen

- vor St. Josef / Bushaltestelle
- vor St. Pius / Kirchplatz

KONTAKTE heißt das aktuelle Mitteilungsblatt der Pfarrei, das regelmäßig alle 3 Wochen erscheint und in beiden Kirchen ausliegt. Es kann auch eine Zusendung per E-Mail gewünscht werden unter *pfarrbuero@st-josef-hausen.de*.

Die Taufe

Tauftermine für das Jahr 2018

04. Februar
11. März
02. April
06. Mai
17. Juni
19. August
09. September
21. Oktober
25. November
16. Dezember

Die Anmeldung zu Ihrer Taufe nimmt das Pfarrbüro gerne entgegen:

Katholisches Pfarrbüro der Gemeinde St. Josef

Pfarrer-Schwahn-Straße 4
63179 Obertshausen

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von
10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von
16.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 06104 – 98460

E - Mail:
pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Liebe Taufeltern und Paten,

die Pfarrgemeinde St. Josef freut sich mit Ihnen über Ihr Kind und Ihren Wunsch, es taufen zu lassen. Durch die Taufe gehört Ihr Kind zur Gemeinschaft aller Christen und somit auch zu unserer Pfarrgemeinde.

Gerne möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: über Ihre neue Familiensituation und das Leben mit Ihrem Kind, den Weg Ihres Kindes mit Gott und die christliche Erziehung, den Sinn und die Symbolik der Taufe. Insbesondere die Bedeutung der Taufe und die Vorbereitung **Ihrer** Tauffeier werden dabei im Mittelpunkt stehen.

Wir laden Sie zu drei Gesprächsabenden im kleinen Kreis ein, die von Gemeindemitgliedern begleitet werden. All Ihre Fragen, die Sie beschäftigen, können zur Sprache kommen. Am dritten Abend wird auch der Taufspender Herr Pfarrer Schneider oder Herr Diakon Quandt an dem Gespräch teilnehmen.

Diese Abende sind eine gute Gelegenheit, weitere Eltern und andere Menschen aus unserer Gemeinde kennen zu lernen. So kann und soll die Taufe auch zu einer Erfahrung von Gemeinschaft werden.

In unserer Pfarrgemeinde hat die Taufvorbereitung eine besondere Bedeutung, da mit der Heiligen Taufe ein *Glaubensweg in Gemeinschaft* beginnt. Die Pfarrei möchte die Eltern bei diesem wichtigen Schritt begleiten und sie unterstützen, weil Taufe heute keine Selbstverständlichkeit ist. Die Teilnahme an den Taufgesprächen ist verbindlich und stellt einen wesentlichen Baustein auf dem Weg zur Taufe dar. Paten und Patinnen sind ebenso herzlich eingeladen, an den Gesprächsabenden teilzunehmen.

Die Tauftermine in unserer Gemeinde entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Liste. Die Tauffeiern finden in der Regel sonntags um 11.15 Uhr in unserer St. Pius Kirche in Hausen, Gumbertseestraße statt.

Die genauen Termine der Gesprächsabende erhalten Sie bei der Anmeldung zur Taufe in unserem Pfarrbüro.

Für die Anmeldung benötigen Sie die **Geburtsurkunde** des Täuflings. Der/die Taufpate/-patin benötigt einen **Patenschein**, den die Wohnpfarrei ausstellt. Bitte beachten Sie, dass der Taufpate katholisch, getauft und gefirmt ist sowie der kath. Kirche angehört.

Bitte melden Sie die Taufe Ihres Kindes **rechtzeitig** an. Uns ist eine vertrauensvolle und gute Gesprächsatmosphäre wichtig. Daher werden in der Regel nicht mehr als drei Täuflinge für einen Tauftermin angenommen.

Wer sehen kann, der soll sehen.
Wer staunen kann, soll staunen.
Wer beten kann, soll beten:

Herr ich danke dir,
dass dieses Kind so wunderbar gemacht ist.
Herr ich danke dir,
dass ich so wunderbar gemacht bin.

Besondere Gottesdienstangebote für Kinder

Die Arche – Wortgottesdienst für Kids

Der Gottesdienst findet jeweils am dritten Sonntag eines Monats um 10.00 Uhr in der Kita St. Josef parallel zum Hochamt in der St. Pius-Kirche statt. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von ca. 3 - 7 Jahren mit ihren Eltern gemeinsam mit uns einen Wortgottesdienst zu feiern, entsprechend Jahreszeit und Kirchenjahr für ein besonderes Thema. Wir wählen Gebete, Lieder, Texte und kleine Bastelarbeiten aus, um diese den Kindern in altersgerechter Weise näher zu bringen. Gegen 10.30 Uhr gehen wir dann, mit allen (die es möchten) in die St. Pius Kirche, um mit der Gemeinde den Gottesdienst weiter zu feiern.

Die nächsten Termine: 17. Dezember
24. Dezember Lichtfeier um 15.00 Uhr in St. Josef

Wir freuen uns auf die Kinder und ihre Eltern!

Das Arche Team
Karen Fiedler, Carolin Ohlig, Simone Pfrötzschner-Wahl

Kindergottesdienst

Aufgrund von verändertem Gottesdienst-Besuch wird der Kindergottesdienst in Zukunft während der Zeit der Erstkommunion-Vorbereitung angeboten.

Die nächsten Termine sind am 28. Januar und 25. Februar 2018

Nach dem Wortgottesdienst sind alle herzlich zu einem preisgünstigen Mittagessen im Pfarrer-Schwahn-Haus eingeladen.

Adelheid Schmitt,
Anja Rummelsberger und
Andreas Quandt

Als **Familiengottesdienst** findet einmal im Monat oder zu besonderen Anlässen die 10-Uhr-Messe am Sonntag statt.

Die nächsten Familiengottesdienste finden statt am 10.12. Vorstellung der Kommunionkinder, 24.12. Familienchristmette um 16.30 Uhr, 14.01. Sternsinger und 02.02. um 18.30 Uhr Lichtergottesdienst (für Kinder zur Lichtmess) in St. Josef.

Carina Caterina, Susanne Schug, Ulrike Lücking, Simone Pfrötzschner-Wahl und Michael Picard

Valentin Maximilian Herr, Pfarrer-Schwahn-Straße 20	10.09.2017
Ben Murmann, Liebknechtstraße 8	10.09.2017
Liam Finn Knickmeier, Karlsbader Straße 6	08.10.2017
Caspar Johann Feige, Steinheimer Straße 36	12.11.2017
Celina D´Alessio, Herrnstraße 42	12.11.2017
Leilani di Maggio, Frankfurter Straße 6	12.11.2017

Verstorben „Wir nehmen Anteil"

Doris Kraus, Schubertstraße 96	01.07.2017
August Jäger, Adalbert-Stifter-Straße 5	08.08.2017
Mrioslaw Zielski, Frankfurter Straße 6	03.09.2017
Karin Hollensteiner, Bauerbachstraße 30	06.09.2017
Heinz Gerfelder, Richard-Wagner-Straße 31	29.09.2017
Charlotte Harzer, Egerländer Platz 9	16.10.2017
Hubert Marutschke, Frankfurter Straße 16	06.11.2017

Ehe „Wir wünschen Glück"

Sascha Jäger und Vanessa Streb Raiffeisenstraße 20c, 63579 Freigericht	19.08.2017
Angelo Ascione und Maria Concetta Tassone Richard-Wagner-Straße 36, 63179 Obertshausen	02.09.2017
Dominik Berck und Oriana Ruggeri Talarn Donauschwabenstraße 28, 63179 Obertshausen	26.08.2017
Massimiliano Serena und Linda Reuss Wilhelm-Schmelz-Weg 5, 65934 Frankfurt	16.09.2017
Sebastian Rath und Saskia Penzel Floriansmühlstraße 3a, 80939 München	07.10.2017

WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern, neben den Geburtstagen, auch den Ehepaaren zu ihrem goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen. **Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden! Wünschen Sie**, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

In eigener Sache …

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte Ihnen heute ein paar Neuerungen des Gemeindebriefes St. Josef Hausen mitteilen.

Der Aufbau wurde komplett überarbeitet. Um Ihnen einen aktuellen Überblick über die Pfarrgemeinde zu geben, informieren Sie die ersten sechs bis acht Seiten immer über folgende Themen: Ansprechpartner, Gottesdienste, Mitteilungen des Pastoralteams. Danach folgen als „Trennung“ die Kinderseiten. Im Anschluss präsentieren sich alle Gruppierungen mit Berichten, Terminen und Projekten. Die Reihenfolge erfolgt von Jung bis Alt, d.h. es beginnt bei der Kita und geht weiter mit den Minis und KJH über Kolping bis zu den Senioren.

Des Weiteren wird der Gemeindebrief in 2018 testweise viermal erscheinen um noch aktueller zu sein.

Fastenzeit / Ostern	Zeitraum Mitte Februar bis Ende April
Himmelfahrt / Pfingsten / Fronleichnam	Zeitraum Mai bis Juli
Sommer / Pfarrfest / Erntedank	Zeitraum August bis Mitte November
Advent / Weihnachten	Zeitraum Ende November bis Januar

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit

Michael Picard

Redaktion Gemeindebrief St. Josef

Impressum

Herausgeber:	Gemeindebrief, Pfarrei St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460, pfarrbuero@st-josef-hausen.de, www.st-josef-hausen.de
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Christoph Schneider
Redaktion:	Michael Picard
Druck / Auflage:	Druckerei Imprenta, Obertshausen, 2900 Stück

Gemeindebrief St. Josef erscheint 4 x / Jahr (Fastenzeit / Ostern, Himmelfahrt / Pfingsten / Fronleichnam, Sommer / Pfarrfest / Erntedank, Advent / Weihnachten)

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 21. Januar 2018.
Der Erscheinungstermin für den Gemeindebrief Fastenzeit / Ostern ist am 12. Februar 2018.
Bitte alle Artikel für den Gemeindebrief an: gemeindebrief@st-josef-hausen.de

Einführung neuer Kommunionhelfer und Messdiener

Am Sonntag, 12.11.2017 in der 10-Uhr-Messe wurden zwei neue Kommunionhelfer: Frau Harit Schmidt und Herr Dr. Christoph Michel in ihren Dienst am Altar feierlich eingeführt. Sie haben im Vorfeld an einer intensiven Schulung teilgenommen, die sie nun für ihr Amt befähigt.

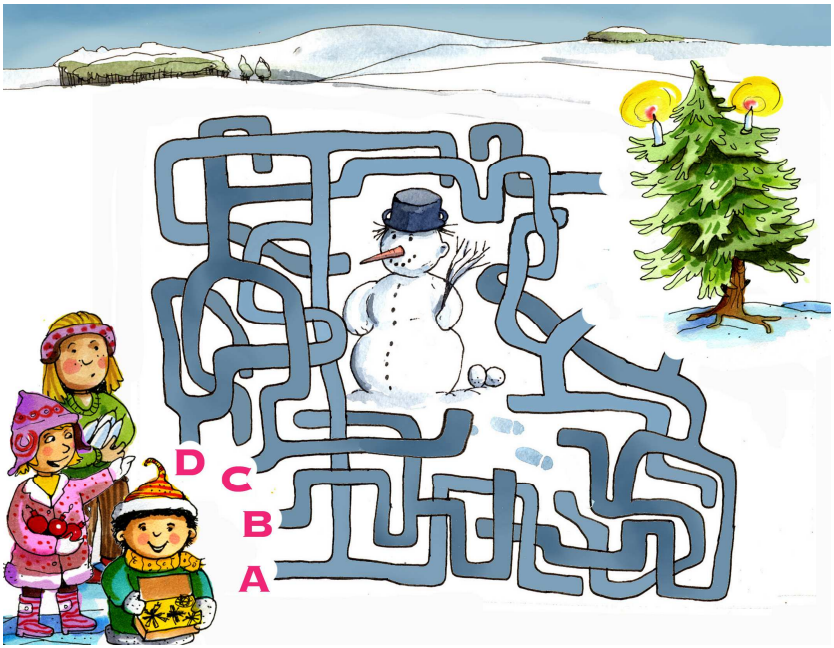
Ebenfalls im November wurden acht Mädchen und Jungen als neue Messdiener in ihr Amt eingeführt.

Die Pfarrgemeinde freut sich über den Nachwuchs und wünscht ihnen Gottes Segen für ihren Dienst.

Kinderseite - Christbaumrätsel

Lola, Justus und der kleine Ben wollen einen Tannenbaum mitten im Wald als Weihnachtsbaum schmücken. Sie haben bunte Kugeln, Kerzen und Strohsterne besorgt. Wo geht es zum Bäumchen? Findest du den richtigen Weg?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



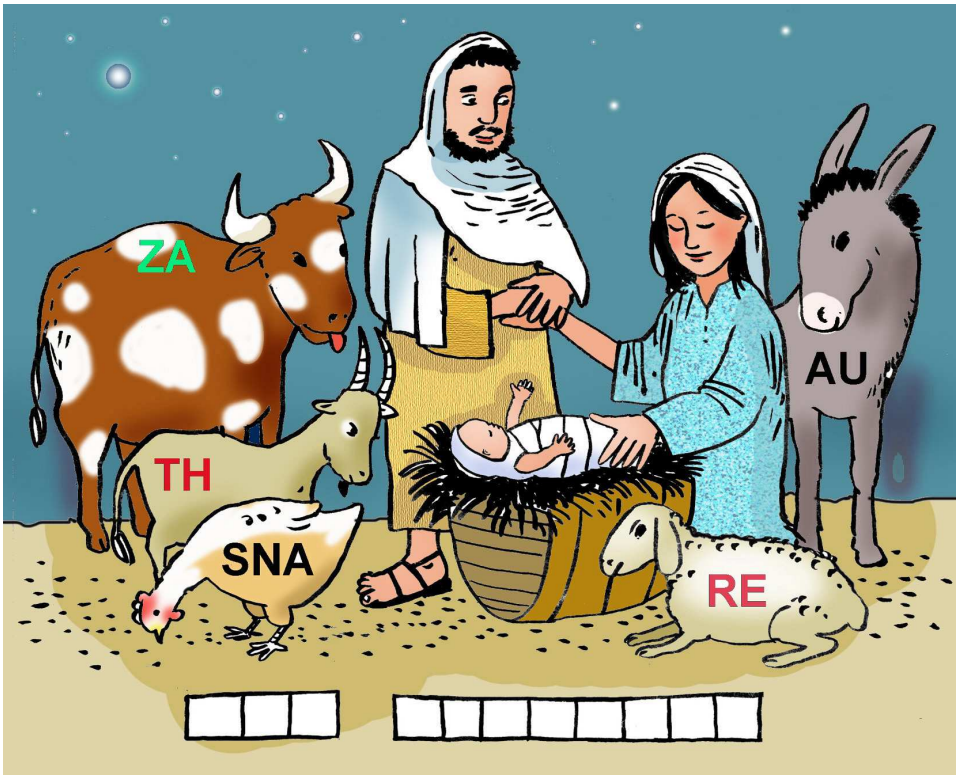
Die Lösung finden Sie auf Seite 25.

Kinderseite - Krippenrätselbild

Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Das neugeborene Kind liegt in einer einfachen Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Josef und Maria waren unterwegs zur Volkszählung nach Bethlehem. Dort wurde ihr Kind Jesus in einem Stall geboren.

Weißt du den Namen der Stadt, aus der sie aufgebrochen sind? Ordne die Tiere auf dem Bild nach dem Alphabet. Wenn du dann die Buchstaben, die auf ihnen geschrieben stehen, in dieser Reihenfolge in die Kästchen einträgst, erhältst du die Lösung.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



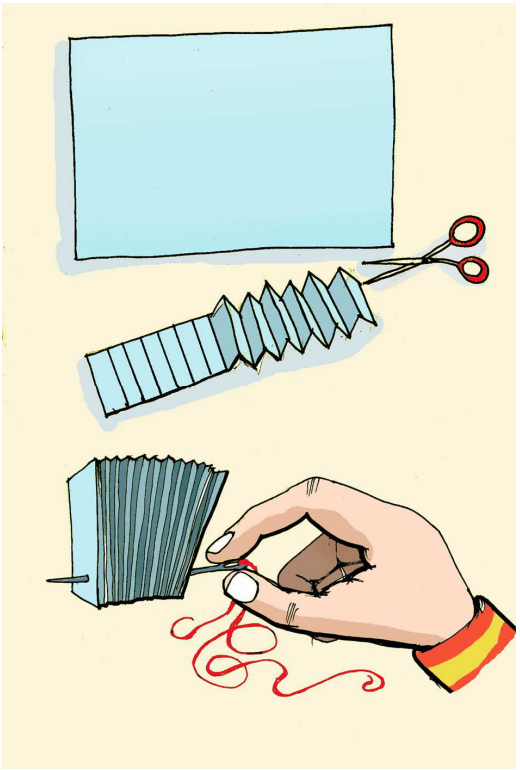
Die Lösung finden Sie auf Seite 25.

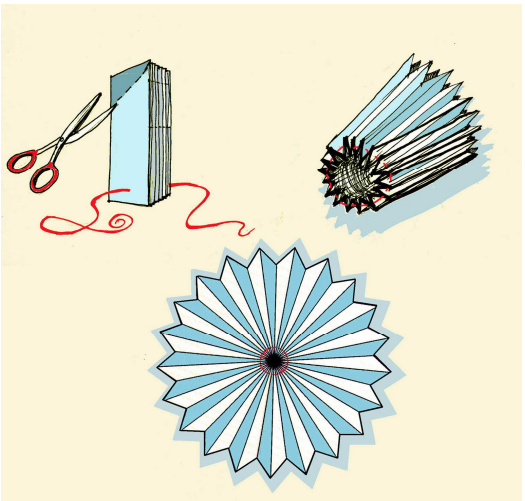
Der Basteltipp: Ziehharmonika-Sternchen

Mit etwas Geduld beim Falten kannst du dir prima Papiersterne für den Christbaum herstellen. Natürlich kannst du sie auch zu Weihnachten verschenken!

Was du brauchst:
Festes Papier A3 oder große bedruckte Bögen (z.B. alte Kalenderblätter)
Schere, Lineal, Nadel und Faden

So wird's gemacht:
1. Von dem Papier misst du auf der langen Seite einen Streifen von 5-6 cm Breite ab und schneidest ihn mit der Schere ab.
2. Diesen langen Streifen faltest du dann sorgfältig zu einer Art Ziehharmonika zusammen. Die einzelnen Stufen dieser „Ziehharmonika" sollten etwa 7 mm breit sein.
3. Wenn Du damit fertig bist, wird durch das untere Ende ein Faden gezogen. Bohre mit der Stopfnadel zuerst ein Loch durch die vielen Papierschichten. Nimm dazu immer nur drei bis vier Lagen. Dann ziehst du die Nadel mit dem Faden durch die Löcher. Schneide dann noch wie auf der Abbildung eine Ecke ab.
4. Lege dann die Ziehharmonika zu einem Kreis und verknote die Enden des Fadens. Lass die Fadenenden ruhig etwas länger. Daran kannst du deinen Stern später aufhängen.
5. Mit einem Stück Klebestreifen werden zum Schluss noch die Kanten vom Anfang und vom Ende zusammengeklebt. So ein Ziehharmonika-Stern sieht auch schön mit kupferfarbener oder goldener Bastelfolie aus. Wenn Dein Stern jedoch ein Muster bekommen soll, kannst du ihn vorher noch bemalen oder du verwendest bedrucktes Papier, wie alte Kalenderblätter mit schönen bunten Aufdrucken.





Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Kita: Vater – Kind – Grillen

An einem Wochenende veranstaltete die Kindertagesstätte St. Josef in Obertshausen das erste Vater-Kind-Grillen. Diese Idee entstand letztes Jahr im Dezember, als die Väter bereits einen Backnachmittag mit ihren Kindern im Kindergarten verbrachten. Es war ein voller Erfolg und auch im Nachhinein kam gute Resonanz von den beteiligten Eltern. Ein Organisationsteam von Vätern haben sich mit Frau Frank, Leiterin der Kindertagesstätte, getroffen, um alles für dieses Event zu besprechen. Bereits zwei Tage später füllte sich die Teilnehmerliste. Der Nachmittag war lustig, gesellig und für manche Kinder und Väter ein langes Vergnügen.

Trotz Wochenende waren Frau Frank und drei Erzieherinnen vor Ort, um die Väter zu unterstützen und Spielangebote für Kinder und Väter zu bieten. Während die Väter abwechselnd grillten und beisammen saßen, gab es viele Möglichkeiten sich kennenzulernen und über Belange rund um Kita und Kindererziehung auszutauschen. Die Kinder spielten in ihrem gewohnten Umfeld im Sand, mit der Matschanlage, kühlten sich unter dem Rasensprenger ab, genossen Apfelschorle und Speisen und hatten auch die Möglichkeit Sonnenhüte und Kronen zu basteln. Die Väter freuen sich bereits auf das nächste Grillen im Sommer 2018 und danken der Kita St. Josef und dem Organisationsteam für das diesjährige Ereignis.

Kita: Allerheiligen

Nun beginnt die kalte, trübe Jahreszeit.
Manche Menschen erleben die Dunkelheit auch in ihrem Herzen.
An Allerheiligen gedachten wir Menschen, die ihr Leben im Glauben an Jesus und Gott gelebt haben – den Heiligen, die keinen eigenen Gedenktag haben.
Zurzeit denken wir mit den Kindern an die Heiligen, z.B.: St. Martin und St. Nikolaus, die Licht in die Hoffnungslosigkeit von Kindern, Armen und Kranken brachten.
Sie sollen für uns Vorbild sein, dass auch wir Licht im Leben anderer Menschen sind.

Erntedank-Fest in unserer Gemeinde

Früchte, Farben, Formen – Zeichen der Schöpferkraft Gottes.
Sonne, Wolken, Regenbogen – Zeichen der Treue Gottes.
Barmherzigkeit, Trost, Vergebung – Zeichen der Gnade Gottes.
Ein offener Himmel und ein offenes Herz – Zeichen der Fürsorge Gottes.
Jesus Christus – Zeichen der Liebe Gottes.

Gott, es gibt jeden Tag Grund, dir zu Danken, wenn wir deine Schöpfung mit liebenden Augen betrachten! In diesem Jahr hat uns die Kirchenmaus Amalie den glitze-kleinen Apfelkern mit zum Erntedankfest in den Gottesdienst gebracht. Sonst wird er wenig beachtet und meistens einfach ausgespuckt… Doch nicht an Erntedank! Der Apfelkern hat von dem Wunder erzählt, das in ihm steckt: Gott legt seine Kraft und Leben in uns und die Schöpfung. So können wir wachsen und gedeihen – welch großartiger Grund zum DANKE sagen an Erntedank! Die Kindergartenkinder aus unserer Kita St. Josef haben in ihrem Spiel der Gemeinde gezeigt, wie aus dem kleinen Apfelkern ein großer Apfelbaum mit neuen Früchten entsteht.

DANKE an das Blumenteam und alle Gemeindemitglieder, die Obst und Gemüse zur Gestaltung unseres Erntedankteppichs in St. Pius und St. Josef zur Verfügung gestellt haben.

Fotos: *Norbert Winter*. Weitere Bilder zu finden auf unserer **Pfarrei-Homepage!**

Ein Lichterfest mit Sankt Martin

Die Vorfreude der Kinder auf den Martinszug war auch in diesem Jahr wieder groß! Für sie, wie auch für die Erwachsenen, ist es etwas ganz Besonderes, mit leuchtenden, selbst gebastelten Laternen durch die Straßen zu ziehen. Licht ist ein wichtiges Symbol, das für uns untrennbar mit dem Martinsfest verbunden ist: Laternenumzüge und Martinsfeuer haben eine lange Tradition in Deutschland. Sankt Martin ist für uns seit vielen Jahrhunderten ein Vorbild, weil er für seine Umgebung wie ein Licht in der Dunkelheit war. Und wenn wir mit der Laterne hinter Martin hergehen, zeigen wir, dass auch wir ihm nachfolgen wollen, in vielen kleinen alltäglichen Schritten.
So haben wir auch in diesem Jahr wieder Sankt Martin in Hausen gefeiert mit einem Gottesdienst zum Thema „Licht sein wie Sankt Martin“, vorbereitet und gestaltet durch den Familiengottesdienstkreis und die Band. Die Schulstürmer aus unserer Kita St. Josef haben in der Kirche einen Lichtertanz mit ihren Laternen aufgeführt, sodass es eindrücklich zu sehen war, wie ein kleines Licht in die Dunkelheit strahlen kann. Aufgrund des schlechten Wetters gab es einen verkürzten Laternenumzug ohne echtem Pferd und Reiter. Mit dem Teilen und gemeinsamen Singen, leider ohne Martinsfeuer, an unserer Kirche St. Pius wurde das Martinsfest nach dem Gottesdienst weitergefeiert.
Wir durften erleben, wie schön es ist, wenn Gottes Licht und Liebe durch Menschen in unsere Welt hineinstrahlt und diese heller macht. Danke an alle Mitwirkenden!

FAMILIENKREIS – RÜCKBLICK UND NEUSTART

In diesem Jahr trafen sich Familien mit Kindergartenkindern in der Fastenzeit im Pfarrer-Schwahn-Haus zum Austausch über Möglichkeiten, die Zeit vor Ostern bewusst wahrzunehmen und zu gestalten. Vor allem die Kinder nahmen dann Pinsel und Farben in die Hände und malten einen Baum mit einer Herzkrone aus bunten Fingerabdrücken auf das Stoffteil, das nun ins Hungertuch der Gemeinde eingenäht ist. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken gingen alle zur Abschlussandacht in die St. Josefskirche.
Viel Spaß machte im Sommer ein gemeinsamer Ausflug in den Freizeitpark Lochmühle. Jede Familie hatte etwas Leckeres für ein Picknick dabei, das in einer Grillhütte geteilt wurde.
Aus verschiedenen Gründen blieb es bei nur zwei Terminen, doch über die bestehende WhatsApp-Gruppe mit bisherigen Teilnehmern und weiteren Interessierten sind spontane Verabredungen möglich (→ *bei Interesse melden Sie sich bei Manuela Murmann:* familienkreis@st-josef-hausen.de)

Für nächstes Jahr ist ein **Neustart** für ein zunächst mal einjähriges Zusammenwachsen als „Familienkreis 2018“ geplant, in erster Linie für Familien und Alleinerziehende mit Kindern zwischen 4 und 6 Jahren (plus größere und kleinere Geschwisterkinder). Herzliche Einladung zum **Vorbereitungsabend des Starttreffens** mit Frau Caterina, die „Starthilfe“ gibt, am Dienstag, **20.02.2018**, um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Pfarrer-Schwahn-Hauses.
Ein Starttreffen als **Familiennachmittag** in der Fastenzeit und zum Kennenlernen und Planen des neuen „Familienkreises 2018“ steht dann am Sonntag, **11.03.2018,** von 14.30 bis 17.30 Uhr auf dem Programm.
Wie bisher ist das Ziel eine (Glaubens)Gemeinschaft über die Gottesdienste hinaus mit etwa vier bis sechs Treffen im Jahr zu Themen des kirchlichen Jahreskreises und mit Ausflügen und anderen gemeinsamen Aktivitäten, sowie der Austausch der Eltern untereinander und Zeit für und mit den Kindern.
Wir freuen uns auf einen Neustart mit allen großen und kleinen Interessenten!

Manuela Murmann

Nunmehr zum achten Mal fand im Sommer 2017 das **Vater Kind Zelten** statt. Wie schon im Jahr zuvor wurden die Zelte auf dem bei allen Vätern und Kindern sehr beliebten Zeltplatz auf der Wasserkuppe aufgeschlagen. Neu war diesmal allerdings der späte Termin, der erstmalig nach den Sommerferien im August gewählt war. Damit bestand eine gewisse Hoffnung auf tolles Wetter und warme Sommernächte. Allerdings sollten bereits die Wochen und Tage vor Beginn des "kleinen Zeltlagers" den Teilnehmern und Organisatoren Kopfzerbrechen bereiten, denn es sollte kein gutes Wetter in Aussicht sein. Erstmals in der Geschichte des Vater Kind Zeltens wurde bis zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung darüber nachgedacht, aufgrund des schlechten Wetters komplett abzusagen. Immerhin befindet sich der Zeltplatz "Camp ErNa" auf der Wasserkuppe in knapp 950 Metern Höhe und damit auf Hessens höchstem Berg, wo Wind und Wetter durchaus auch einmal etwas ungemütlicher ausfallen können. Letztlich waren leicht nach oben zeigende Wetterprognosen dann ausschlaggebend für die Entscheidung "pro Zeltlager" und so machten sich am 18. August insgesamt 18 Väter und 27 Kinder auf den Weg zur Wasserkuppe, um dort bis zum 20. August ihre Zelte aufzuschlagen. Gleich bei Ankunft am Zeltplatz wurden die frühzeitig eintreffenden Teilnehmer von milden Sommertemperaturen und trockenem Wetter begrüßt, was jedoch mit dem Aufbau der letzten Zelte ein Ende finden sollte. Pünktlich zum Abendessen verhinderte ein kräftiger Regenschauer jegliche Versuche, ein Lagerfeuer zu entfachen und selbst die Zeltlagerfahne des Vater Kind Zeltens konnte an diesem Abend bei Regen und Nebel nicht gehisst werden. Trotzdem ließen sich alle Teilnehmer das Abendessen vom Grill und mitgebrachten Salaten gemütlich in der Hütte am Zeltplatz schmecken und waren sicherlich nicht unerfreut darüber, sich aufgrund der Witterung früh in die Schlafsäcke zu verkriechen. So schlecht der erste Abend auch endete: der darauf folgende Samstag brachte Wetterbesserung. Schon nach dem gemeinsamen Frühstück zeigten sich erste Sonnenstrahlen über der Wasserkuppe und begleiteten die gesamte Gruppe bis nach Fulda. Dort fand man sich bereits am späten Vormittag ein, um gemeinsam eine Museums-Rallye zu machen und eine Vorführung im Planetarium zu besuchen, die alle Väter fit dafür machen sollte, abends am Lagerfeuer die Sterne und Sternbilder über der Wasserkuppe zu erkennen. Nachdem sich der eine oder andere noch mit einem Eis in der Stadt

belohnt hatte, ging es zurück auf den Weg zur Wasserkuppe. Dort wurde dann von zwei Vätern bereits am Morgen gute 10 Kilogramm Hefeteig für Pizza und Stockbrot vorbereitet. Es galt nun, den auf dem Zeltplatz befindlichen Backofen anzufeuern, den Teig auf Blechen auszurollen und die Pizza zu belegen. Wer damit nichts zu tun hatte half in der Zwischenzeit den Kindern beim Sammeln von Brennholz für das Lagerfeuer im Wald, beim Sägen, Holz hacken, Feuer anzünden oder auch beim Vorbereiten geeigneter Stöcke für das später geplante Stockbrot. Zum Abendessen konnte man sich dann die selbstgebackene Pizza aus dem Holzofen schmecken lassen und sich anschließend gemütlich am

wärmenden Lagerfeuer niederlassen, wo sich später ohne Regenwolken tatsächlich auch die ersten Sterne am Himmel zeigten, so dass man einen langen und gemütlichen Abend miteinander am Feuer verbringen konnte und dabei Stockbrot, Marshmallows und für die Väter das eine oder andere Bier genießen konnte. Auch am letzten Tag des Vater Kind Zeltens, dem Sonntag, spielte das Wetter den Teilnehmern keine üblen Streiche mehr. Es blieb weiterhin trocken, so dass nach dem Frühstück zum Abschluss ein gemeinsamer Wortgottesdienst gefeiert werden konnte und danach in aller Ruhe die Zelte abgebaut werden konnten. Alle Teilnehmer des Zeltens, die danach noch nicht sofort in Richtung Heimat aufbrechen wollten, hatten danach noch die Gelegenheit, zu einem Wettrennen auf der Sommerrodelbahn. Alle Teilnehmer blicken bereits mit großer Vorfreude auf das nächste Zelten im Juni 2018, bei dem ein bisher noch nicht besuchter Zeltplatz im Flörsbachtal das Ziel sein soll. Der große Dank aller Teilnehmer gilt den Organisatoren Thomas Beitz und Markus Doschek, die sich mit dem Vater Kind Zelten 2017 nach acht Jahren aus der Organisation der Veranstaltung zurückziehen möchten. Für die folgenden Jahre hat sich daher zum Glück bereits ein neues Organisationsteam bestehend aus vier Vätern gefunden, die diese wunderschöne Veranstaltung weiter am Leben erhalten wollen.

Thomas Rummelsberger

Ministranten Hausen

Mini(s)-News

- Wir freuen uns über 7 Kinder, die sich nach der Kommunion dafür entschieden haben Ministrant zu werden und jetzt eingeführt wurden.
- Am 09.12. findet unsere diesjährige ***Adventsfeier*** statt. Wir haben einiges für Euch geplant und freuen uns auf euer Erscheinen! Anmeldungen gibt es auf unserer Website oder bei Euren Gruppenleitern.
- Die alljährliche ***Dienprobe*** für die Weihnachtsgottesdienste findet am 23.12. um 15:00Uhr statt.

Auch Du möchtest Ministrant werden?

- ***noch kein Kommunionkind gewesen?***
  -> warte bis nach der Kommunion und komme dann in die Gruppenstunde
- ***schon ein Kommunionkind gewesen?***
  -> dann komm zu unseren Crashkurs in diesem Jahr. Näheres dazu auf unserer Website.

Ganz viele weitere *Informationen* zu Gruppenstunden, Aktionen, sowie für Aktive den Miniplan findet Ihr auf unserer Internetseite: www.minis-hausen.weebly.com

Bei Fragen oder Anregungen kontaktiert uns am besten per Mail an: minis.gruleis@gmail.com oder sprecht uns persönlich an!

Gruppenstunden der KJH und Minis

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16-17 Uhr **Panthers (06/07)** (Lea Sellmann, Jonas Sommer, Elna Ciesielski, Tim Schlesinger)	16:00- 17:00 Uhr **Lizards (07/08)** (Carolin Giesa, Susan Nowak, Lucas Roth)		16:45-18:15 Uhr **Franz von Assisi** (David Eberhardt, Annika Manicke, Franziska Doschek, Jonas Eberhardt)	15:30-16:30 Uhr **Grizzlies (04/05)** (Marco Roth, Lisa Hyrnik, René Kalla)
18-19 Uhr **Anatolia von Rom** (Laura Wistuba, Nina Murmann, Alena Seibel)			17:30- 18:30 Uhr **Katharina von Sienna** (Paul-Simon Sattler, Angelika Fitz)	16:30-17:30 Uhr **Ewoks (02/03)** (Konstantin Sattler, Maximilian Walter, Louisa Maßmann) **Hawks (05/06)** (Marie-Claire Bodensohn, Leander Kaiser, Tim Lukas)
18-19 Uhr **Black Sharks (03/04)** (Nicolai Böckl, Fabian Liebig, Julia Reith, Helena Pappert)				17-18 Uhr **Sankt Martin** (Teresa Quandt, Max Rupp, Liv Ohlig)

Stand Nov. 2017

Katholische Jugend Hausen (KJH)

Nachtwanderung

Die 8. alljährliche Nachtwanderung der Katholischen Jugend Hausen fand am 28. Oktober, wie immer an der Waldschule in Hausen, statt. Viele mutige Kinder samt Eltern wagten sich auf die etwas gruselige Wanderung durch den Lämmerspieler Wald. Zurück an der Waldschule gab es dann für die Eltern Glühwein und für die Kinder heißen Orangensaft. Außerdem standen Nutella Brote und ein Lagerfeuer zum Aufwärmen bereit, genauso wie bei der Nachtwanderung jedes Jahr im Zeltlager.

Weihnachtsmarkt 2017

Unser Tipp

Dieses Jahr wird die Katholische Jugend zum ersten Mal einen Stand auf dem Obertshäuser Weihnachtsmarkt rund um die Waldkirche stellen, welcher dieses Jahr am 16. und 17. Dezember stattfinden wird. Neben dem gesamten PJR werden auch weitere Aktive KJH´ler diesen Stand betreuen, an dem es weihnachtliche Speisen und Getränke zum Verkauf geben wird.

Neues aus der Pfarrbücherei Hausen

Herzlichen Dank an alle Besucher, Helfer und Kuchenspender der Buchausstellung! **Die bestellten Bücher können ab 3. oder 10. Dezember** in der Pfarrbücherei zu den Öffnungszeiten sonntags von 11 - 12 Uhr und mittwochs von 15 - 16 Uhr **abgeholt werden**.

Die letzte Ausleihe für dieses Jahr ist am Sonntag, den 17. Dezember 2017.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf alle Leser, klein und groß. Viel Lektüre auch über Weihnachten und Advent wartet auf Sie / Euch sowie viele Spiele, Cassetten und CD´s.

Die erste Ausleihe im Neuen Jahr ist am Sonntag, den 14. Januar 2018.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen / Euch das Team der Pfarrbücherei Hausen

Angelika Michel

ich leih' dir was.
Katholische öffentliche Bücherei

Eine Weihnachtsgeschichte

Bens Weihnachtswunsch

von Barbara Pronnet

Jenny ging als Christkind zur Weihnachtsfeier. Weißes kurzes Kleid und goldener Haarreif mit Heiligenschein auf den blonden Locken, kleine goldene Pappflügel und schon sah sie aus wie ein Rauschgoldengel. Die Kollegen fanden es super und sie genoss die Komplimente. Wegen hoher Arbeitsbelastung fiel der Event auf den 23.12. Morgen konnten sie ja alle ausschlafen und den verdienten Weihnachtsurlaub antreten. Jenny fand eigentlich gar nichts aufregend an Weihnachten und der Heilige Abend bei der Familie war nervig und spießig. Ihre Eltern behandelten sie wie ein Kleinkind und sie wurde sicher wieder gemästet und mit Liebe überschüttet. Seit Jenny allein wohnte, frönte sie mehr dem Nachtleben und fand sich mit ihren zwanzig Jahren cool und unabhängig.
Die Feier war feuchtfröhlich und als die Idee kam, gleich anschließend ein frühes Frühstück im Café um die Ecke einzunehmen, war es schon nach neun Uhr morgens als sie sich alle lachend und müde voneinander verabschiedeten.
Jenny wohnte nicht weit weg von dem Café. Sie wollte ihren Brummschädel auskühlen lassen und ging zu Fuß nach Hause. Sie knöpfte ihre weiße Felljacke fest zu und marschierte, leise zu dem neuesten Hit summend, ihre kleine Einbahnstraße entlang. Neue Reihenhäuser mit schicken Vorgärten waren bereits festlich geschmückt und überall blinkte und funkelte es aus den Fenstern. Nur das letzte Eckhaus war ohne Glanz und Lichterketten und als Jenny am Gartentor vorbei ging, saß ein kleiner Junge vor der Eingangstür und schaute ziemlich traurig drein. Als er Jenny sah, glitt ein so freudiges Strahlen auf sein kleines Gesicht, dass Jenny stehen blieb und zurück lachte. „Na Kleiner, wer hat dich denn so Früh ausgesetzt?“ fragte Jenny kess wie immer. “Bist du das Christkind?“ fragte er vorsichtig. Jenny wurde sich ihres Outfits wieder bewusst und wollte gerade etwas klarstellen, als der kleine Junge schon das Tor geöffnet hatte und sie an der Hand nahm und Richtung Haus zog. „Halt warte doch mal“. Jenny ging in die Hocke und sah dem Jungen in die Augen. „Wo sind denn deine Eltern?“ „Die sind heut früh schon wieder in ihr Büro, da sind sie eigentlich immer. Heute kommen sie sicher auch wieder spät, aber heut ist doch Weihnachten und der Christbaum liegt noch im Keller und wahrscheinlich vergessen sie sowieso das du heute kommst. Jetzt kommt dann gleich mein Babysitter, aber die ist doof und hört nur Musik und mag mich nicht“ sprudelte es aus ihm heraus. Und jetzt denkt er womöglich ich bin das Christkind, so ein Mist und das mir, dachte Jenny. Für sowas hab ich ja überhaupt keine Begabung. Sie überlegte kurz und besann sich. Es war Heiliger Abend. „Wie heißt du denn überhaupt?“ Jenny setzte ihr schönstes Lächeln auf. „Ben. Ich bin sechs Jahre alt.“ Er zeigte sechs kleine Finger in die Luft. „Pass auf Ben, du weißt dass ich heute viel zu tun habe, aber wo ich schon mal hier bin, komme ich kurz rein und trage dir den Christbaum hoch ins Wohnzimmer, ok?“ Ben nickte ganz wild und schob Jenny Richtung Haustür. Noble Hütte, alles klinisch sauber und ziemlich ungemütlich, dachte sie sofort. Sie schlüpfte aus ihrer Daunenjacke und zog ihre

Flügel in Form. Ben lotste sie gleich in den Keller und Jenny sah den Christbaum und den Halter dazu in einer Ecke stehen. Wenigstens war er nicht so groß. Sie klemmte ihn sich unter den Arm und Ben zog eifrig eine Kiste aus einem Regal. „Der Schmuck ist da drin und die Krippe“ sagte er aufgeregt und lief schon wieder damit nach oben. Jenny versuchte ihre Kopfschmerzen auszuschalten und das Spiel einfach mitzumachen. Sie würde sich noch was einfallen lassen müssen wenn die Aufpasserin kam und sie hier antraf. Sie hatte Mitleid mit dem kleinen Kerl und eine Wut auf die abwesenden Eltern. Eigentlich sollten die hier sein und sich um ihr vereinsamtes Kind kümmern. Im Wohnzimmer befreiten sie gemeinsam den Baum aus dem Netz und steckten ihn mit viel Mühe in den Halter. Ben öffnete die Kiste und ein Sammelsurium aus edelsten Kugeln, Glasfiguren und Strohsternen kam zum Vorschein. Ben lief zum CD-Player und schon dudelte „Lasst uns froh und munter sein“ durch das Wohnzimmer.
Jenny musste schmunzeln als sie den Kleinen beobachtete. Ben strahlte und plötzlich wusste Jenny was es hieß, Kinder mit großen Augen vor dem Christbaum zu sehen. „Ich weiß schon was ich geschenkt bekomme“, Ben hing vorsichtig eine rote Kugel an den Baum. „Eine ganze Menge Spielsachen, ein Fahrrad, Hörbücher und Süßigkeiten, aber das weißt du ja selber, weil du das alles heute Abend bringst“. „Du klingst aber nicht so begeistert. Stimmt, du bekommst eine ganze Menge, mehr als viele andere Kinder“. „Eigentlich wünsche ich mir nur das Mama und Papa mehr Zeit für mich haben. Sie sind immer weg und abends müde und heute wird das sicher auch so sein“. Jenny kniete sich zu Ben und sah ihm in die Augen. „Ben, erzähl deinen Wunsch deinen Eltern heute Abend und richte ihnen von mir aus, dass es nichts Schöneres und Wertvolleres gibt als Zeit für einander zu haben. Kein Spielzeug dieser Welt macht so viel Freude. Hast du verstanden?“ „Ja, hab ich, ich sag ihnen dass du dir das auch wünscht“. „Richtig, Weihnachten ist ein Fest wo alle Menschen zusammenkommen, sich zuhören und für einander da sind. Das wünscht sich das Christkind am meisten“. Der Baum sah wunderschön aus und sie schauten stolz auf ihr gemeinsames Werk. „Die Kerzen machst du aber erst an wenn deine Eltern wieder da sind, versprochen? Ich muss jetzt los und du bleibst im Haus, draußen ist es kalt.“ Jenny ging in den Flur und zog ihre Jacke an. Plötzlich ging die Haustüre auf und ein junges Mädchen mit Kopfhörer und pinken Strubbelhaaren starrte sie entsetzt an. „Keine Angst ich bin nur das Christkind“ grinste Jenny. Sie streichelte Ben über das Haar. „Du wirst sehen, deine Eltern werden dir deinen Wunsch erfüllen, du musst nur fest dran glauben“. „Mach ich und danke, Christkind“ Jenny nahm den kleinen Jungen in die Arme und drückte ihn fest an sich. „Bis bald Ben und fröhliche Weihnachten“
Jenny verließ das Haus und ging eilig weiter in ihre Straße. Sie hatte plötzlich eine solche Sehnsucht nach ihren Eltern und freute sich auf die Wärme und Geborgenheit die sie dort erwartete. So muss Weihnachten sein.

Lösung Kinderseite Christbaumrätsel:	Weg C
Lösung Kinderseite Krippenrätselbild:	Esel, Huhn, Ochse, Schaf, Ziege ergibt: AUS NAZARETH

Ein Jahrhundertfund

1917: Hausen hat etwa 1500 Einwohner (über 90 % Katholiken). Die Pfarrei St. Josef ist seit über einem halben Jahrtausend der Mutterpfarrei Lämmerspiel unterstellt. (1924 wird Peter Valentin Schwahn ihr erster eigener Pfarrherr). Im dritten Kriegsjahr zeichnet sich Deutschlands Niederlage bereits ab. 30 Männer der Gemeinde haben ihr Leben gelassen. (Am Kriegsende werden es 44 sein).

Vorderseite: Marienbild (Übersetzung des lateinischen Textes aus der Lauretanischen Litanei). Ave Maria, Pforte des Himmels, Heil der Kranken

Gegen diese Düsternis der Zeit setzt der Jungfrauenverein ein mutiges Zeichen, „leistet“ sich eine kostbare Fahne und weihte sie Maria, der Königin des Friedens. Bis Anfang der sechziger Jahre trugen die dem Schulalter entwachsenen jungen Frauen ihre Congregationsfahne bei der Fronleichnamsprozession dem Allerheiligsten voran. An Festtagen stand sie im Hochamt auf der „Frauenseite“ (links) vor dem Chor in der Josefskirche, die Fahne des Jünglingsvereins gegenüber auf der „Männerseite“.
Über fünfzig Jahre war das Schmuckstück nun der Öffentlichkeit entrückt. Bis es unser Pfarrer, wohlbehalten in einem Schrank der Sakristei von St. Pius, aus seinem Dornröschenschlaf weckte. Gerade noch rechtzeitig zum 100. Geburtstag.

Rückseite: Königin des Friedens bitte für uns

FIRMUNG „BEGEISTERT VON JESUS"

Step by Step – Neuer Firmkurs 2018 startet im Sommer

Am 18. November 2018 wird Domkapitular Heinz Heckwolf im Auftrag unseres Bischofs Dr. Peter Kohlgraf das Firmsakrament in unserer Gemeinde spenden. Der feierliche Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Piuskirche.

Bild: Firmung 2017

Als Vorbereitung auf diesen Tag findet ein obligatorischer Firmkurs statt, mit dem wir nach den Sommerferien 2018 starten werden.

Zielgruppe für diesen Kurs sind Jugendliche, die momentan / bzw. beim Start des Firmkurses die 8. Klasse besuchen.

Die Jugendlichen erhalten eine schriftliche Einladung von Seiten der Pfarrei. Wer älter und noch nicht gefirmt ist und auch das Firmsakrament empfangen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Ein Informationsabend wird vor den Sommerferien stattfinden, zu dem noch separat eingeladen wird.

Kolpingfamilie Hausen besucht Firma Mühle

Am 29. September besuchte die Kolpingfamilie Hausen die ortsansässige Firma Mühle Verpackungsdienstleistungen. Herr Danny Mühle, Mitinhaber der Firma, erklärte uns in einer interessanten Führung die Abläufe und Arbeiten in der Firma.

Fatimawallfahrt zur Liebfrauenheide

Am 13. August 2017 pilgerten einige Mitglieder der Kolpingfamilie zur Fatimawallfahrt auf der Liebfrauenheide. Auf den Tag genau vor 100 Jahren, fand in Fatima die letzte Marienerscheinung und das Sonnenwunder statt. Die Muttergottes erschien den drei Kindern Jacinta, Francisco und Lucia. Mehr als 30.000 Neugierige waren damals anwesend, um das Geschehen mitzuerleben.
Lucia, die letzte der Kinder, starb hochbetagt am 13.Februar 2005 im Kloster in Coimbra.

Der Gottesdienst auf der Liebfrauenheide war sehr feierlich. Nach dem Eröffnungslied fand eine Lichterprozession mit allen Anwesenden rund um die Kapelle statt. Die Predigt wurde von Dekan Stefan Wanske aus Friedberg gehalten.

Katholischer Kirchenchor Hausen ist recht aktiv!!

KKCH war bei der Hausener Kerb vertreten

Erstmals hat sich der Katholische Kirchenchor Hausen auch am Kerbgeschehen in Hausen beteiligt. Nicht nur, dass der Kerberöffnungsgottesdienst am Samstagabend von den Sängerinnen und Sängern um Markus Schikora gesanglich sehr schwungvoll mitgestaltet wurde, nein, neue Ideen wurden verwirklicht: Der Kirchenchor gestaltete vor der Pius-Kirche einen sehr ansprechenden eigenen Stand und bot hier verschiedene Sorten von Bowle an, ein Getränk, das fast ein bisschen in Vergessenheit geraten ist. Dazu hatten die Ideengeber wunderbare selbstgebackene Mini-Quiches verschiedener Art und Speckpflaumen im Angebot. Viele Kerbbesucher freuten sich über die Abwechslung und griffen gerne zu, was die Verantwortlichen des Chores dazu animieren sollte, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein…

Wenn singende Engel reisen….

dann reißt auch mal der Himmel auf, obwohl es morgens noch ganz düster und neblig war. Einen wunderschönen Tagesausflug machte der Katholische Kirchenchor Hausen in den nahegelegenen Odenwald, um dort im Haus und Garten seines Chorleiters Markus Schikora einen toll organisierten Imbiss ein zunehmen und danach in Erbach die gräfliche Sammlung im Schloss und den Schöllenbacher Altar zu besichtigen. Begonnen wurde der Tagesausflug jedoch zunächst in Groß Umstadt, wo der Chor in der Pfarrkirche St. Gallus die Heilige Messe mitgestaltete, wofür Pfarrer und Gemeindemitglieder mit herzlichem Applaus dankten.

Die Sonne schenkte uns einen wirklich goldenen Oktobertag, so dass die gute Stimmung der Chormitglieder in keiner Weise getrübt werden konnte. Was kann schöner sein, als bei herrlichem Sonnenschein im Garten des Chorleiters zu sitzen und sich Häppchen und Getränke, Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen? Für die lauffreudigen Ausflügler wurde nach der Schlossbesichtigung sogar eine kleine Wanderung organisiert, die dank des tollen Wetters auch wirklich gut genossen werden konnte.

Nach einem guten Abendessen in Brombachtal kamen alle Teilnehmer glücklich und zufrieden wieder in Hausen an, bereit und gestärkt für neue Aufgaben, die mit Blick auf Advent und Weihnachten bereits jetzt in Angriff genommen werden.

Martha Volpert
Vorsitzende des KKCH

Fastnachtssitzungen des KKC Hausen, eine Ära geht zu Ende

Schweren Herzens hat sich der Katholische Kirchenchor Hausen dazu entschlossen, seine jährlichen Fastnachtssitzungen einzustellen. Seit über 60 Jahren waren die karnevalistischen Sitzungen ein fester Bestandteil im Gemeindeleben und auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Seit der 1. Sitzung im Jahr 1956 war es stets eine Herzensangelegenheit der Mitglieder des Kirchenchores, dem Publikum ein abwechslungsreiches und buntes Programm aus Musik, Büttenreden, Tanz und eigenen Sketchen zu bieten und über viele Jahre hinweg wurde dies aus den eigenen Reihen gestemmt. Sämtliche aktive und fördernde Mitglieder des Kirchenchores waren involviert und die Sitzungen waren ein Garant für beste Laune. Später bereicherten auch Programmpunkte von weiteren Gruppen der Pfarrgemeinde, wie z.B. der Katholischen Jugend Hausen oder der Minis die Sitzungen mit ihren Beiträgen. In den letzten Jahren haben sich nun immer mehr Mitglieder des Kirchenchores vom Bühnenleben verabschiedet. Ihnen gilt unser besonderer Dank, denn sie haben stets dazu beigetragen, die Sitzungen zum Anziehungspunkt für ein besonders breites Publikum zu machen. Das Programm wurde nach und nach angereichert mit weiteren Beiträgen aus Hausener Vereinen und in den letzten Jahren auch mit Tanz und Büttendialogen aus „ortsfremden“ Regionen. Wir freuen uns, dass wir es Jahr für Jahr geschafft haben, sowohl den Akteuren auf der Bühne, als auch unserem Publikum Spaß und Freude bereitet zu haben. Der Applaus, die Komplimente, die Partystimmung im Foyer an der Sektbar haben uns dies bestätigt. Man kennt sich, man geht hin! Leider wird es nun zunehmend schwieriger, die Organisation der Sitzungen aus den eigenen Reihen des Kirchenchores zu stemmen. So haben wir den Entschluss gefasst, die Sitzungen einzustellen, jedoch werden sie uns sicher sehr fehlen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei all den Menschen und Gemeinschaften, die uns, sei es beim Auf- und Abbau der Bühne, Hilfe bei der Technik, vor und hinter den Kulissen, in der Küche, an der Theke, im Saal, beim Aufräumen und Putzen, und, und, und… stets tatkräftig unterstützt haben.

Wir bedanken uns auch ganz besonders bei Ihnen, unserem Publikum. Sie haben dazu beigetragen, dass wir Jahr für Jahr die Kraft aufbringen konnten, weiter zu machen. Wir wissen, dass die Sitzungen vielen von Ihnen fehlen werden und doch hat alles seine Zeit.

Nun ist es Zeit, Abschied zu nehmen.

Wir freuen uns jedoch, wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen. Genießen Sie unser Konzert in der Adventszeit, haben Sie teil an Gottesdiensten im Jahreskreis, die wir mitgestalten und besuchen Sie den ein oder anderen Verkaufsstand, an dem wir vertreten sind.

Natürlich freuen wir uns auch über eine Spende „zur Unterstützung kirchenmusikalischer Aufgaben“ oder werden Sie förderndes Mitglied des Katholischen Kirchenchores Hausen mit einem regelmäßigen Jahresbeitrag. Wenden Sie sich bitte gerne an die Mitglieder unseres Chores oder an unseren Vorstand

(Kontakt: Vorsitzende Martha Volpert, Tel. 06104 / 79572, Email: martha.volpert@t-online.de).
Wenn Sie in Erinnerungen an die Geschichte der Fastnacht des Katholischen Kirchenchores schwelgen möchten, gehen Sie auf unsere Homepage www.st-josef-hausen.de/Kirchenchor.

Übrigens: Auch aktive Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Unsere Proben finden mittwochs ab 19:45 Uhr im Pfarrsaal des Pfarrer Schwahn Hauses statt.
Besuchen Sie uns, hören Sie rein!

Weihnachten im Sommer?

In unserem traditionellen Konzert am 2. Advent möchten sich die Sänger und Musiker des Katholischen Kirchenchores in Hausen dieses Jahr einmal vorstellen, wie es wäre, wenn Advent und Weihnachten im Sommer wäre: Strand und Palmen statt Schnee und Weihnachtsbäume, Caipirinha und Nachos statt Glühwein und Plätzchen, tanzen und ausgelassen sein statt Besinnung und Kerzen!

Kaum möglich, aber für alle Menschen, die im südlichen Teil unserer Erde leben, Realität. Alle Christen Südamerikas feiern Weihnachten in einer lauen Sommernacht, erleben die weihnachtlichen Geschichten bei großer Hitze und kommen nach der Mitternachtsmesse nicht erfroren nach Hause, sondern durstig! Für uns wohl schwer vorstellbar, aber durch Musik vielleicht doch erfahrbar.

Wir wollen volkstümliche Weihnachtslieder aus Bolivien, Venezuela, Chile und Argentinien unseren heimischen Liedern gegenüber stellen: Jeder kann mitsingen, -summen oder –klatschen oder einfach nur zuhören und sich so auf seine Art in ein ganz anderes weihnachtliches Feiern hineinspüren.
Umrahmt wird alles in der heimeligen Hausener St.-Josef-Kirche von der „Misa Criolla“, komponiert 1963 von dem Argentinier Ariel Ramírez, begleitet von Perkussion, Klavier, Gitarre und Bass und gesungen vom Chor und Solisten des KKCH. Außer fröhlichen Rhythmen in Gloria, Credo und Sanctus erklingt im Kyrie und Agnus Dei die Melancholie der hohen Andenberge und die traurige Dürre der argentinischen Pampa.

Wer wollte sich da nicht entführen lassen in eine ganz andere Art, das Geheimnis von Weihnachten zu erleben?

Unser Tipp

Konzerttermin:
Weihnachten im Sommer? Offenes Singen mit dem Katholischen Kirchenchor Hausen, Solisten und Instrumentalisten unter der Leitung von M. Schikora.
Kirche St. Josef in Hausen am 10. Dezember 2017 um 17 Uhr. Eintritt frei.

Markus Schikora

EINE-WELT-KIOSK

Auch 2018 öffnet der Eine-Welt-Kiosk wieder am
1. & 3. Sonntag im Monat nach dem 10:00 Uhr Gottesdienst.

Hier finden Sie die Termine für das 1. Halbjahr 2018:

03.12.17, 17.12.17, 07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 04.03.,
18.03. Misereorsonntag, 15.04., 22.04., 06.05., 20.05.,
03.06., 17.06.

Wer außerhalb unserer sonntäglichen Verkaufszeiten etwas benötigt, kann sich gerne per Mail oder Telefon bei uns melden.

Kontakt:

Nicole und Thomas Beitz
Tel.: 0 61 04 / 97 22 19
E-Mail: 5xbeitz@arcor.de

Rochuswallfahrt

Am 22. August nahmen 40 Personen an der traditionellen Wallfahrt auf den Rochusberg teil. Die Fahrt wird seit vielen Jahren von den KFD Frauen angeboten und gehört inzwischen zu einem festen Bestandteil des Jahresprogrammes. Nach einem festlichen Wallfahrtsgottesdienst kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Gegen Abend kehrten die Wallfahrer zufrieden und gestärkt nach Hausen zurück.

Die Kinderkrankenstation –
… viel mehr als „nur“ ein Krankenhaus!

Vor allem steht sie fest im Kampf gegen die Armut. Armut bedeutet in vielen Dörfern um die Station: Leben am Existenzminimum, d.h. täglicher Hunger oder ausgeprägte, jahrelange Mangelernährung. Die Folge davon sind viele (relativ gut heilbare) Krankheiten, allen voran die Tuberkulose.
Das **Tuberkulosezentrum** der Kinderkrankenstation leistet ausgezeichnete Arbeit und hat etliche Patienten ins Leben zurückgebracht, die kurz vor dem Tod standen. (Dies auch in Zusammenarbeit mit den German Doctors in Kalkutta.) Immer wieder schaffen Menschen, die schon aufgegeben wurden, den Weg zurück ins Leben dank der Hilfe durch die Station. Die Pflege und Fürsorge gilt dort stets dem ganzen Menschen.

Das TB-Zentrum wird inzwischen von den staatlichen Behörden wohlwollend anerkannt, was für indische Verhältnisse etwas Besonderes ist.
Die Schulungen der **Dorfgesundheitshelfer** und die enge Zusammenarbeit mit ihnen in den Dörfern sowie die **Ernährungsprogramme** helfen den Frauen und Müttern, ihre Familien gesund und unkompliziert zu ernähren. Das zieht immer weitere Kreise in den Dörfern der Umgebung.
Die Station ist **gut vernetzt** mit Ärzten in Kalkutta. Zudem bieten auch indische Ärzte ihre kostenlose Mitarbeit an: ein Kinder-Kardiologe und ein chirurgischer Orthopäde kommen 1x im Monat zur Sprechstunde und Untersuchungen in die Kinderkrankenstation.

Die **soziale Arbeit** nimmt einen nicht unbeträchtlichen Raum ein:

Immer wieder bringen Menschen hilflose, verzweifelte Personen zur Kinderkrankenstation. Eine verzweifelte Frau mit einem Säugling, die von ihrem Mann verlassen und bei ihrer Familie nicht mehr aufgenommen wurde; sie verschaffte einem Familienvater Arbeit, nachdem die ganze Familie auf der Station wieder aufgepäppelt wurde und vieles mehr. Viele Menschen wissen inzwischen: **Hier wird geholfen**, **keiner wird weggeschickt**.

Karen Fiedler und Adelheid Schmitt

Sie tragen mit Ihren Spenden maßgeblich zu dieser Arbeit bei. Bitte unterstützen Sie auch weiter dieses Projekt. **DANKE!**

Kath. Pfarramt Hausen
Volksbank Maingau, **IBAN: DE73 5056 1315 0300 0258 79**

Frauen Aktuell – Programm 2018

Dienstag, 16. Jan.	19:30 Uhr	**Träume: Schlüssel zum Leben** Referent Reinhold Schäfer
Dienstag, 20. Febr.	19:00 Uhr	**Spieleabend und Knabbereien**
Freitag, 02. März	18:30 Uhr	**„Gottes Schöpfung ist sehr gut“** **Weltgebetstag** der Frauen – Surinam St. Thomas Morus
Dienstag, 20. März	19:30 Uhr	**Glaube hinter Gittern** Einblick in die Gefängnisseelsorge Referentin Angela Gessner
Karfreitag, 30.März	6 – 7:00 Uhr	„ **Wenn der Hahn kräht „** Gebetsstunde von Frauen Aktuell danach gemeinsames Frühstück
Dienstag, 17. April	19:00 Uhr	**Aus dem Alltag des Frauengefängnisses in Preungesheim** - Referentin Pia Arnold-Rammé
Donnerstag, 24. Mai	N.N.	R**ussische Kapelle und Mathildenhöhe - Darmstadt** Führung: Thomas Aufleger

Zusätzliche Veranstaltungsangebote von Frauen Aktuell

Dienstag, 08. Mai	19:00 Uhr	**Dekanats Mai-Andacht -** St. Josef – anschließend Maibowle

- Stammtisch immer am 4. Dienstag im Monat -

Impressionen vom diesjährigen Pfarrfest

Am Essensstand der Flüchtlinge

PGR Vorstand zieht Bilanz

Im September hat der PGR-Vorstand einen Seminartag für Mitglieder in Pfarrgemeinderäten in Heppenheim im Haus am Maiberg besucht. Nach 2 Jahren Amtszeit wurde eine Zwischenbilanz gezogen. Unter dem Motto "Halbzeitpfiff" wurde Rückschau gehalten und der Ausblick auf die nächsten Jahre gerichtet. Zusammen mit Ulrich Janson vom Ordinariat und Matthias Manz, Supervisor aus Eltville wurde die Arbeit des PGR gemeinsam reflektiert.

Renovierung der Weihnachtskrippe in St. Pius

Schon bedacht?
der Dezember hat bereits angeklopft!
das heißt doch auch**:**

Adventskranz – Christbaum – Weihnachtskrippe !

Um letztere hat man sich allerdings schon vergangene Weihnachten Gedanken gemacht, nämlich beim Anblick der **Krippe** unserer

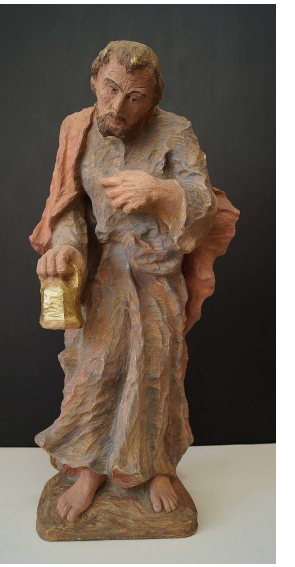
PIUS – Kirche

Da gibt es Figuren mit erheblichen Beschädigungen. Meist an Händen und anderen Körperteilen, auch an Gewändern, Kopf - Bedeckungen oder mitgeführten Gegenständen wie Wanderstab oder Laterne.

Um nun weiterem „Zerfall" der Krippe Einhalt zu gebieten, wurde eine Fachwerkstatt in Bischofsheim / Rhön ausfindig gemacht, welche betroffene Exponate fachgerecht restauriert.

Diese unsere PIUS-Krippe, die man früher bei alteingesessenen Hausenern oft auch „STAANEMER KRIPP" genannt hat, stammt aus der renommierten Steinheimer Bildhauerwerkstatt der Fam. BUSCH *(www.busch-Steinheim.de)* und wurde dort in der ersten Hälfte des 20zigsten Jahrhunderts in Auftrag gegeben!

FREUEN WIR UNS JETZT SCHON AUF WEIHNACHTEN
MIT DER ALTEN TEILS NEU-RESTAURIERTEN
„STAANEMER - KRIPP" in St. PIUS!



Sternsingeraktion 2018 „GEMEINSAM GEGEN KINDERARBEIT IN INDIEN UND WELTWEIT“

Im Dezember ist es wieder soweit: Es beginnt die 60. Sternsingeraktion. Die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder steht 2018 unter dem Motto

Zu dieser Aktion laden wir alle Kinder der Gemeinde ganz herzlich ein!

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder den Segen Gottes in die Häuser, Kindergärten und Geschäfte Hausens tragen. Mit unseren Liedern, Kronen und Sternen, dem Weihrauch und den prächtigen Gewändern werden wir Anfang Januar unterwegs sein und den Segen *20*C+M+B+18 („Christus mansionem benedicat“ = „Christus segne dieses Haus und die Jahreszahl 2018)* an die Türen schreiben.
Dafür werden wir wie gewohnt in beiden Kirchen Listen auslegen, mit der Bitte sich einzutragen, wenn der Besuch der Sternsinger gewünscht ist.
Allen Kindern gilt unsere herzliche Einladung: Spielt mit in den Gruppenstunden und erfahrt vieles darüber, wie die Kinder in Kenia, dem diesjährigen Beispielland, leben! Im Januar laufen wir dann von Haus zu Haus, bringen Gottes Segen, singen Lieder und bitten um Spenden für hilfsbedürftige Kinder auf der ganzen Welt. Und bei alledem kommt auch der Spaß nicht zu kurz ;-).

Die ersten Gruppenstunden finden jeweils im PSH statt am
Sonntag, 10.12. um 15:00 Uhr, Sonntag, 17.12. um 15:00 Uhr,
und Mittwoch, 27.12. um 10:30 Uhr

Wir freuen uns schon auf eine tolle Aktion, motivierte Sternsingerinnen und Sternsinger, viel Spaß und hoffentlich viele offene Türen.

Das Gruppenleiterteam der Sternsinger St. Josef/St. Pius

Offene Kirche St. Josef im Kerzenlicht – im Advent:

06.12.	**Mittwoch**	**20.00 – 21.30 Uhr**	**St. Josef**
13.12.	**Mittwoch**	**20.00 – 21.30 Uhr**	**St. Josef**
20.12.	**Mittwoch**	**20.00 – 21.30 Uhr**	**St. Josef**

Die Bilder wurden 2016 in St. Josef aufgenommen.

Unser Tipp